

# BERLINER RUND SCHAU

Monatszeitung für Berlin

30. Jahrgang • 03. Ausgabe

März 2004 / April 2004

# Kein Sicherheits-Risiko bei der Zuwanderung



Abschiebung bei Terrorverdacht. Nach dem Willen der Union soll auch solch ein Problem im neuen Zuwanderungsgesetz geregelt werden. Und die Terroranschläge von Madrid zeigen:

Es besteht Handlungsbedarf. Doch in den Verhandlungsrunden der rot-grünen Bundesregierung mit den Unions geführten Bundesländern blocken die Regierungsparteien. Noch schlimmer in Berlin. Hier wird die Bedrohung durch ausländische

Extremisten von Rot-Rot herunter gespielt. Von Rot-Grün im Bund abgelehnt: Inlandseinsätze der Bundeswehr gegen Terror. Aber alle wissen: Madrid ist nicht weit weg. Besser vorsorgen als nachweinen.

Lesen Sie mehr im Innenteil.



Konzepte, Informationen, Meinungen. [www.cduberlin.de](http://www.cduberlin.de) und [www.cdu.de](http://www.cdu.de)

**Wahl des Bundespräsidenten**



**Horst Köhler - Kandidat der Union**

Seite 4 und 5

## In Berlin trotz Terror-Gefahr: Schleierfahndung vor dem Aus

Außer der CDU haben sich im Innenausschuss des Abgeordnetenhauses alle Parteien dem

SPD Vorschlag angeschlossen verdachtsunabhängige Kontrollen, die sogenannte Schleierfahndung, in Berlin abzuschaffen.

„Unverantwortlich“, nennt dies der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Frank Henkel.

weiter Seite 2

**CDU: 50% - SPD 24%**

Die aktuelle dimap-Infratest-Umfrage sieht die SPD auf historischen Tief. Während die CDU mit einer absoluten Mehrheit rechnen könnte, verbuchen die Sozialdemokraten noch nicht einmal halb soviel Prozentpunkte. Ähnlich die Beliebtheit der Spitzenpolitiker. Gerhard Schröder bei 24, Angela Merkel und Edmund Stoiber jeweils bei 45 Prozent Zustimmung.

## Schon wieder verfassungswidrig? Neuer Doppelhaushalt - alte Fehler

Bewertung vom CDU-Fraktionsvorsitzenden, Nicolas Zimmer, auf Seite 2



# CDU: Mitglieder-Plus



CDU-General Laurenc Meyer präsentiert ein neues Bildmotiv. Gezeigt wird: Die Motivation vieler, die CDU zu unterstützen.

Die Zahl der CDU-Mitglieder steigt wieder. Im Februar 2004 hat die Union zum ersten Mal seit der Bundestagswahl wieder mehr Mitglieder als im Vormonat. Dabei sind seit Beginn einer Mitglieder-Werbeaktion im Juli 2003 rund 20.000 Menschen neu in die CDU eingetreten. 2690 waren es im Februar. Die CDU hat jetzt bundesweit außerhalb Bayerns insgesamt 586.271 Mitglieder. (Beitrittsformulare zum Download unter [www.cdu.de](http://www.cdu.de))

### Nicht wert zu regieren

„Wenn wir keine Mehrheit finden, dann ist das ein sicheres Zeichen, dass wir es nicht wert sind, in Deutschland regierungsfähig zu sein.“

SPD Fraktions- und designierter Parteivorsitzender Franz Müntefering zur Abstimmung der Rentenreform (lt. Spiegel online, 10.03.04). Na dann bis zur nächsten Abstimmung.